

SUPPORT FÜR SUPPORTER

Migrationspädagogische Kompetenzen für Multiplikator*innen

28.10.26 9-15 Uhr in Dresden

► **Anmeldung bis 23.10.**

Workshop

Perspektiven eröffnen - in die Zukunft begleiten

Aufenthaltsstatus, -situation und -perspektiven von jungen Menschen mit Migrationsgeschichte

Für junge Menschen, die selbst oder deren Familien nach Deutschland migriert sind, ist ein gesicherter Aufenthalt von elementarer Bedeutung. Unsichere Bleibeperspektiven können bei den Betroffenen zu Demotivation bis hin zu psychischen Erkrankungen führen. Für Multiplikator*innen, die mit diesen jungen Menschen arbeiten, sind aufenthaltsrechtliches Grundwissen und Kenntnisse darüber, wie die Situation ihrer Adressat*innen verbessert werden kann, unverzichtbar. Hat Adressat*in X einen Aufenthaltstitel und wenn ja, welchen? Welche Möglichkeiten, aber auch Einschränkungen sind mit dem jeweiligen Aufenthaltstitel verbunden? Wann ist eine Person von Abschiebung bedroht? Welche Perspektiven gibt es - abhängig von Aufenthaltsstatus und Herkunftsland – für sie? (Wie) können wir die jungen Menschen bei der Aufenthaltsverfestigung unterstützen?

Der Workshop vermittelt Basiswissen zum Aufenthaltsrecht und zu Möglichkeiten der Unterstützung. In der folgenden Austauschrunde können konkrete Fragen aus der Praxis besprochen werden. In der Arbeit mit Beispielfällen werden Handlungsmöglichkeiten für Unterstützende aufgezeigt.

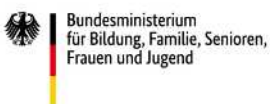
Der Workshop wird von Julia Salah geleitet. Sie berät und begleitet beim Sächsischen Flüchtlingsrat e.V. Geflüchtete beim Zugang in Arbeit und Ausbildung und zur Bleibeperspektive.

Das Fortbildungsangebot richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Multiplikator*innen in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien

- Die Teilnahme ist kostenlos
- **Anmeldung bis 23.10.2026** per Mail an fachstelle@auslaenderrat.de erforderlich
- Weitere Informationen unter <https://www.auslaenderrat.de/support>



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die Arbeit der Fachstelle wird gefördert durch das Jugendamt der

Landeshauptstadt
Dresden

